

3.Österreichische Konferenz für
Berufsbildungsforschung

5. – 6.7.2012
Museum Arbeitswelt Steyr

www.berufsbildungsforschung-konferenz.at

Günter Hefler, Jörg Markowtisch,
Viktor Fleischer

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

3s research laboratory



Effekte von nationalen Förderprogrammen
der beruflichen Weiterbildung für Unternehmen
und Beschäftigte im deutschsprachigen Raum



Zwischen Diffusion, Hybridisierung und lokaler Innovation – Nachfrageorientierte Weiterbildungsförderung der österreichischen Bundesländer (1995-2012) aus institutioneller Perspektive

Günter Hefler, Jörg Markowitsch, Viktor Fleischer
3s research laboratory

www.3s.co.at

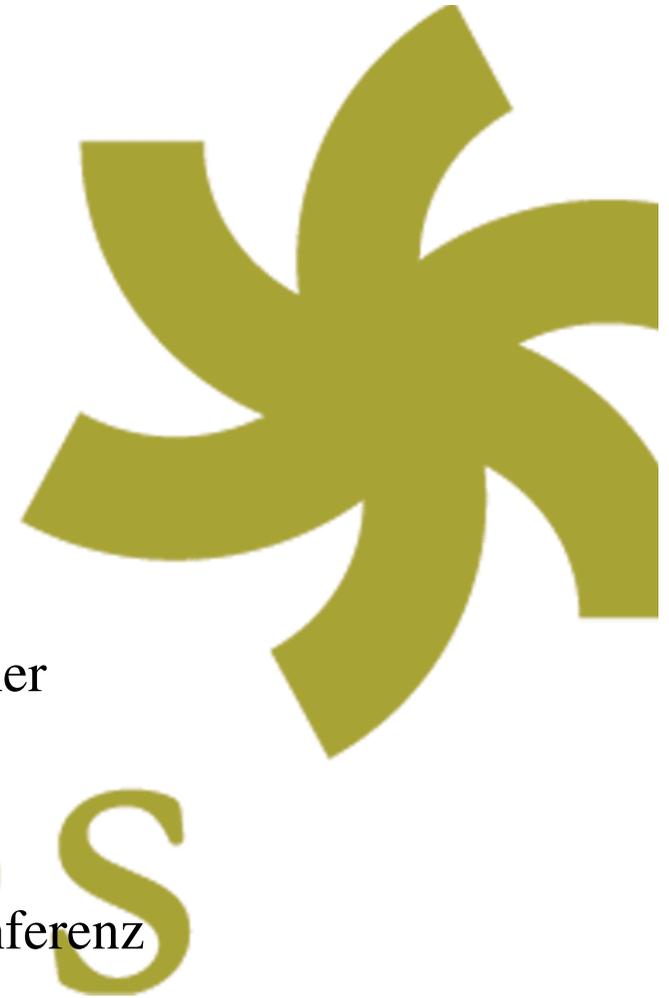
5. Juli 2012

3. Österreichische Berufsbildungsforschungskonferenz

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Effekte von nationalen Förderprogrammen
der beruflichen Weiterbildung für Unternehmen
und Beschäftigte im deutschsprachigen Raum



Überblick

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

- __ Österreichs „Förderdschungel“?
- __ Theoretischer Rahmen: Organisational Institutionalism
- __ Nachfrageorientierte Individualförderung durch die Bundesländer:
 Universelle Ausbreitung, unterschiedliche Logiken
- __ Ausblick



Effekte von nationalen Förderprogrammen
der beruflichen Weiterbildung für Unternehmen
und Beschäftigte im deutschsprachigen Raum



Ausgangslage: Förderdschungel?



- __ 300+ nachfrageorientierte Förderangebote an Individuen und Betriebe – zwei Datenbanken informieren über Förderbedingungen
- __ Träger kommen aus völlig unterschiedlichen Politikbereichen und Traditionen (Allgemeine Förderstellen der Länder, neugegründete Institutionen der Arbeitsmarktpolitik und Wirtschaftsförderung, Gesetzliche Interessenvertretungen usw.)
- __ Vorstufen zur österreichweiten Transparenzdatenbank (z.B. Steirische Förderungsbericht) zeigen das gleichzeitige Engagement der Länder in unterschiedlichen Bereichen (z.B. Arbeitsmarktpolitik und Wirtschaftsförderung)



Neue Felder & Akteure

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

1/2^{aoa}



LLL gewinnt als Leitkonzept
an sukzessive an Legitimität

EU-Beitritt 1995



Effekte von nationalen Förderprogrammen
der beruflichen Weiterbildung für Unternehmen
und Beschäftigte im deutschsprachigen Raum



Ausgangslage: Förderdschungel?

__Die “Unübersichtlichkeit” erklärt sich als Effekt der gleichzeitigen Aufnahme von Weiterbildungsförderung in unterschiedlichen politischen Feldern



Wie lässt sich die institutionelle Entwicklung der Weiterbildungsförderung in ihrer Dynamik erklären?

2. Theoretischer Rahmen – Organisational Institutionalism



(Powell/DiMaggio 1991, Scott 2008, Greenwood 2008)

- __ Erklärung des Entstehens organisationaler Felder, ihrer institutionellen Ordnungen und ihres Einflusses auf organisationale Akteure
- __ Organisationale Felder geben ihren Mitgliedern die institutionellen Logiken vor, die ihr Handeln orientieren; die Begründung für Handlungsnormen werden einerseits ‚von außen‘ übernommen (Diffusion), andererseits im Feld re-interpretiert und weiterentwickelt (*editing*, Hybridisierung); Akteure im Feld können auf die Institutionalisierung Einfluss nehmen (*institutional entrepreneurs*)
- __ Institutionelle Logiken können von jeder beliebigen Ebene (Global, transnational/Europäische Union; national oder regional; differenzierte Subfelder) in Felder übernommen und – in feldinternen Konflikten – neu interpretiert werden (Dobbin et al. 2007)



Effekte von nationalen Förderprogrammen
der beruflichen Weiterbildung für Unternehmen
und Beschäftigte im deutschsprachigen Raum

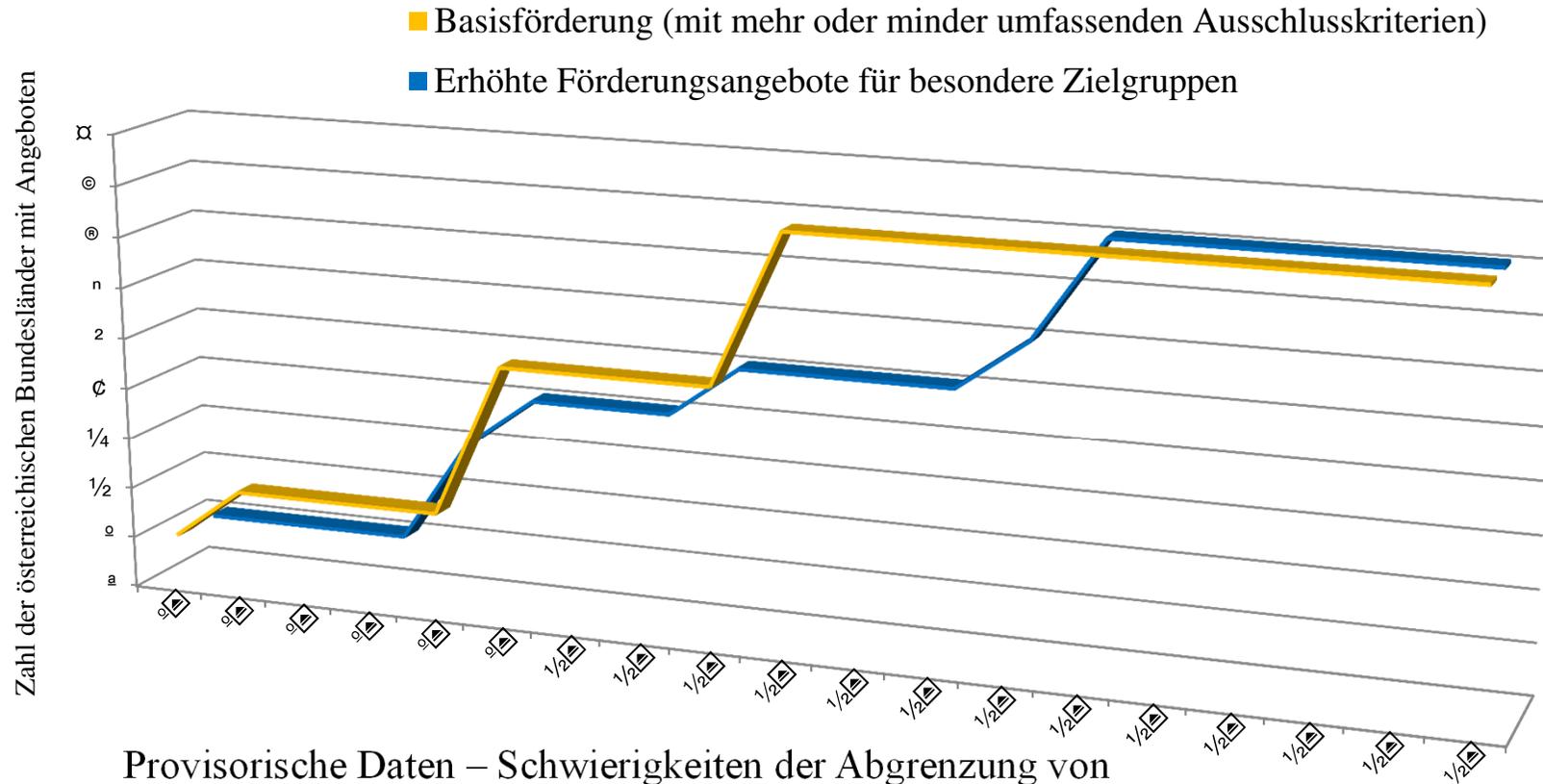


3. Diffusion der Individualförderung in österreichischen Bundesländer

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Provisorische Daten – Schwierigkeiten der Abgrenzung von „Vorläufermodellen“ (insbesondere auch der Zusammenarbeit von Ländern und den regionalen Arbeiterkammern)



Effekte von nationalen Förderprogrammen der beruflichen Weiterbildung für Unternehmen und Beschäftigte im deutschsprachigen Raum



3. Drei Logiken (idealtypisch) der Förderungstätigkeit



Bezugsmodell institutionelle Logiken	Leitende Fragen (Beispiele)	Erfolgsindikatoren (Beispiele)	Zuordnung Länder (Einschätzung nach der dominanten Logik)
Allgemeines Förderungswesen - Administration	Wird die Förderung in Anspruch genommen oder nicht? Sind bestehende Modelle konkurrenzfähig im Vergleich zu Modellen anderer Körperschaften?	Förderung wird angenommen Förderung wird dem Land als Leistung zugeschrieben und positiv bewertet Verwaltungsaufwand ist – proportional zu Förderungssumme – rechtfertigbar	Niederösterreich Burgenland
Bildungs- /Erwachsenenbildungspolitik	Werden regionale Anbieterstrukturen gestärkt? Kommen mehr Kursangebote zusammen? Werden mehr TeilnehmerInnen bestimmter Zielgruppen erreicht?	Teilnahme an bestimmten Angebotstypen steigt Mehr TeilnehmerInnen aus bestimmten Zielgruppen werden erreicht	Tirol Kärnten
Sozial- und Arbeitsmarktpolitik	Werden am Arbeitsmarkt benachteiligte Zielgruppen erreicht? Wird die Arbeitsmarktintegration benachteiligter Zielgruppen erhöht? Wird der Anteil erwerbstätiger Personen erhöht?	Erreichung benachteiligter Zielgruppen Zuwächse an Tagen in Beschäftigung Zuwachs Erwerbseinkommen	Wien Oberösterreich





4. Ausblick – Aktuelle Veränderungen

- __ Politische Forderung nach einer „Vereinheitlichung“ der Länderförderungen (Sozialpartner 2007) wird als Ziel in der LLL2020 Strategie festgeschrieben (2011)
- __ „Länder-Bund-Initiative Erwachsenenbildung“ (2010 – laufend) setzt neue Förderungsziele fest (Grundbildung, kostenloses Nachholen von Abschlüssen), leitet Vereinheitlichung von Prozessen (Qualitätsstandards) ein
- __ „Sparzwänge“ und die (in Entwicklung befindliche) Transparenzdatenbank sollen zu einer Reduktion der Förderungen führen

4. Ausblick – Aktuelle Veränderungen (,Kämpfe‘ - ,Konsolidierung‘)

GEFÖRDERT VOM



- __Richtung der Feldformation und der Weiterentwicklung/Kombination der vorherrschenden Logiken derzeit offen
- __Eine Integration der leitenden Logiken über „Feldgrenzen“ hinweg (Bildungs-, Arbeitsmarkt-, Wirtschafts-, Sozial-, Innovations-, Regionalpolitik und andere) wird erst punktuell eingeleitet - übergreifende institutionelle Orientierungsrahmen noch nicht in Sicht



Effekte von nationalen Förderprogrammen
der beruflichen Weiterbildung für Unternehmen
und Beschäftigte im deutschsprachigen Raum



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt:

3s research laboratory

Dr. Günter Hefler

Wiedner Hauptstraße 18

1040 Wien

hefler@3s.co.at

www.3s.co.at



Effekte von nationalen Förderprogrammen
der beruflichen Weiterbildung für Unternehmen
und Beschäftigte im deutschsprachigen Raum



Literatur



- Dobbin, Frank, Simmons, Beth & Garrett, Geoffrey (2007) The Global Diffusion of Public Policies: Social Construction, Coercion, Competition, or Learning? *Annual Review of Sociology*, 33, 449-72.
- Greenwood, Royston, Oliver, Christine, Sahlin, Kerstine & Suddaby, Roy (Eds.) (2008) *The SAGE handbook of organizational institutionalism*, Los Angeles, Calif. [u.a.], Sage Publ.
- Powell, Walter W. & DiMaggio, Paul J. (1991) *The New institutionalism in organizational analysis*, Chicago ; London, University of Chicago Press.
- Scott, W. Richard (2008) *Institutions and organizations : ideas and interests*, London, SAGE.

